

Schlafende Hunde oder Die Hand, die sie füttert

2. TREPPE INNEN/NACHT

Der Ermittler. Vor ihm eine hölzerne Treppe, oben ein Flur.
Unstetes Licht unter einem Türschlitz.

3. KAMINZIMMER INNEN/NACHT

Der Ermittler tritt ein. Ein großes Feuer, ein Teewagen, ein leerer Hundekorb. Hitze und DIE ALTE DAME, in aufwändigem Kleid und einem Rollstuhl. Einen Fuchs um die Schultern.

DIE ALTE DAME

Ich trinke ihn ohne Eis.

Eis? In der Schale auf dem Teewagen ist nur noch Wasser. Die Zitronen sind trocken. Der Ermittler schenkt ein, reicht der Alten das Glas. Sie greift, an der Hand eine Bisswunde.

DIE ALTE DAME

Man hat versucht mich zu ermorden.
Warum trinkst du nichts?

Der Ermittler stellt sich zwischen sie und den Teewagen, gießt sich ein. Nicht Gin, sondern das Wasser der Eisschale.

DIE ALTE DAME

Man wird es wieder versuchen. Setz dich.

Der Ermittler sieht sich um. Setzt sich auf das Bett.

Schlafende Hunde oder Die Hand, die sie füttert

DIE ALTE DAME

Ich lag im Bett. Eines der Mädchen kam rein. Machte mit meinem Glas. Ich hab Verdacht geschöpft und es dem Hund gegeben. Er biss mich, lief runter, kam nicht wieder.

Der Ermittler schwitzt, leert die Eisschale.

DIE ALTE DAME

Der Hund ist tot. Hat mich allein gelassen und vergessen. Ich habe denen gesagt, sie sollen die Mädchen feuern, aber die hören nicht. Die ficken die. Find heraus, welche von beiden es war. Und welcher der beiden Hundesöhne dahintersteckt. Keine Rücksicht. Kann ich mich auf dich verlassen?

Der Ermittler hebt mit einer Serviette vom Teewagen ein Glas auf, das neben dem Bett liegt.

DER ERMITTLER

Sie können.

DIE ALTE DAME

Du bist lausig.

DER ERMITTLER

Sie sind blind.

Die gelben Augen des Ermittlers. Die Alte wendet das Gesicht zum Feuer: Sie ist blind.

DIE ALTE DAME

Kein Vorschuss. *(Pause.)* Eine Blinde ohne Hund ist hilflos. Allein. Vergiss mich nicht.